



Van Beethoven im Kurpark.

Warenhaus für Steinzeitmenschen

Der Mammut ist in den Steinzeitpark in Albersdorf eingekehrt



Wie ein großes Puzzle-Spiel ist die Replik des Mammut-Skelettes im Steinzeitpark angekommen. Bauhofleiter Volker Heesch und Mitarbeiter Andreas Jurgasch hatten alle Hände voll zu tun den Platz herzurichten und das Skelett zusammenzubauen. Foto: Turchetto

Von Roberto Turchetto

Mammuts, Nashörner, Nilpferde, riesige Rinder wie das Ur und Riesenhirsche prägten das Bild der Fauna in Dithmarschen vor knapp 60000 Jahren. Gejagt in einem fast subtropischen Klima von Neandertalern, durchstreiften diese Tiere in einer sogenannten Zwischenwarmzeit die Fauna des Nordens. Nun hat das AÖZA, mit Hilfe einer Förderung durch die AktivRegion Dithmarschen, ein riesiges Mammutskelett in den Steinzeitpark geholt.

ALBERSDORF - „Es ist wirklich schön zu sehen, wie unsere kleinen Besucher das Laufen bekommen, wenn Sie dort hinten um die Ecke biegen und das Mammutskelett hier wahrnehmen“, erzählt Diplom Designer Volker Heesch, Leiter des Steinzeitparkbauhofes.

Im Laufschrift

Im Laufschrift legen die kleinen Gäste die knapp hundert Meter zurück, um ganz nah das lebensgroße „Neandertaler-Warenlager“ zu bestaunen. Dr. Rüdiger Kelm, Leiter des Steinzeitparks erklärt den ungewöhnlichen Begriff: „So ein Mammut ist wie ein Warenhaus, oder ein Warenlager für die Neandertaler gewesen.“ Nicht nur das Fleisch habe die Sippe über Wochen ernähren können, „von so einem Tier ist einfach alles verwertet worden.“ Ob Sehnen, die Haut, Elfenbein oder die Knochen, alles wurde genutzt, um Dinge des Bedarfs daraus zu fertigen. Daher war es üblich, dass sich neben so einem erlegten oder verendeten Tier eine Neandertaler-Gruppe über einen längeren Zeitraum aufgehalten und niedergelassen hat. Um

dieses entsprechende Bild abzurufen entsteht zurzeit in unmittelbarer Nähe zu dem riesigen Skelett ein Neandertaler-Lager, welches spätestens zu Beginn des kommenden Jahres fertiggestellt sein soll.

Diorama

Heesch erklärt: „Um so ein lebensgroßes Diorama zu bauen braucht es etwas Zeit.“ Der Diplom Designer arbeitet da gern mit Schaufensterpuppen. Die Neandertaler seien aber eher klein gewesen, daher müsse er wohl mit Kinderpuppen arbeiten. Diese werden dann aber komplett umgestaltet. „So werden wir dicke Muskeln anmodellieren, die Schädel müssen entsprechen gestaltet werden und vieles mehr.“

Diese steinzeitliche Szene im Kontext mit dem Mammut-Skelett wird den letzten großen Blickfang des Rundganges durch den Steinzeitpark darstellen, bevor der große Erlebnis-Kinderspielplatz kurz vor dem Ausgang auf die kleinen Gäste wartet.

Eingebettet in die wunderschöne Landschaft des Parkes ist der Mammut-Friedhof bewusst vor einem original Grabhügel aus der Bronzezeit angelegt worden. Mit diesem lebensgroßen Diorama geht das Team des Steinzeitparks in der Zeit noch ein Stückchen weiter

zurück. Nach den Nachbauten der Häuser aus der Jungsteinzeit, dem Lager der Jäger und Sammler aus dem Ende der Mittelsteinzeit oder dem Lager der Rentierjäger am Ende der letzten Eiszeit geht es mit dem Mammut-Friedhof in die mittlere Steinzeit.

Das Neandertaler vor rund 60000 Jahren auch in Dithmarschen gelebt haben beweist ein Fund aus Schalkholz. Damit ist Schalkholz nach Ahrenshöft in Nordfriesland der zweitälteste Fundort von steinzeitlichen Artefakten, die beweisen, dass vor 60 000 bis 90 000 Jahren, der Zeit der Neandertaler, diese Frühmenschen in Schleswig-Holstein gelebt haben.

Wärmeschwankung

Dieser Zeitabschnitt wird durch eine Wärmeschwankung gekennzeichnet, die im ersten Drittel der letzten Eiszeit für einige Jahrhunderte zu einer beginnenden Wiederbewaldung und Renaturierung geführt haben dürfte.

Dr. Rüdiger Kelm umreist, wie man sich die damalige Landschaft vorzustellen hatte. „Mammuts, die durch riesige Eislandschaften wandern gab es so wohl nicht.“ Ein einzelnes Tier benötigt etliche hundert Kilo Gras am Tag, um zu überleben. Daher müsse man sich die

damalige Landschaft hier wie eine Art Steppe mit wenig Baumbewuchs und viel hohem Gras vorstellen. Auch die Größe der Mammuts sei nicht so gewaltig gewesen, wie man sich das vielleicht vorstelle, fügt Kelm an. So ein Wollhaarmammut, wie es hier gelebt und nun als Skelett dargestellt sei, war von der Größe eher mit einem heutigen indischen Elefanten vergleichbar, die Schulterhöhen von 2 bis 3 Metern erreichen. Die riesigen Elefanten der Urzeit mit 4 bis 5 Metern Schulterhöhe seien Waldelefanten gewesen, die aber auch bis vor knapp 30000 Jahren noch in anderen Regionen existierten. Über die Jahrhunderttausende und die unterschiedlichen Regionen der Erde gab es etliche unterschiedliche Mammut-Rassen in unterschiedlichen Größen, Körperformen oder Spezifikationen. „Die letzten Wollhaarmammuts haben übrigens noch zu Christi Geburt gelebt“, erklärt Kelm.

Förderung

„Wir freuen uns sehr, dass wir nun dieses kleine weitere Highlight mithilfe einer 80-prozentigen Förderung der AktivRegion Dithmarschen realisieren konnten“, bedankt sich Dr. Kelm. Ihm und seinem Team sei dieses Live-Story-Telling wichtig. So könne man auf anschauliche Art und Weise und schon fast spielerisch die Frühgeschichte zum Leben erwecken und für die Besucher darstellen. „Normalerweise bauen wir unsere Exponate ja selber“, fügt Bauhofleiter Volker Heesch an. Doch das Skelett hätte den Kosten- und Zeitrahmen gesprengt. So habe man auf eine Replik der Firma Exponat aus Neumünster zurückgegriffen, die insgesamt etwa 14 000 Euro gekostet habe.

INFO

Die Förderung der AktivRegion kommt aus dem Regionalbudget, welches die Landesregierung den AktivRegionen für besondere Projekte zur Verfügung stellt. „Bei der Bewertung der einzelnen bei uns eingereichten Projekte hat der Steinzeitpark die höchste Punktzahl erreicht“, sagt Hans Christian Friccius, Regionalmanager der AktivRegion Dithmarschen. Das Skelett sei eines von 18 Projekten, die gefördert wurden. „Wichtig dabei ist die touristische Bedeutung.“

WASCHEN & SCHNITT & STYLING!

39,90€

gilt bis KINNLANG VOM 19.08. bis 02.09.2020
gültig bei Abgabe des Coupons.

Die **ModEFRISUR**

HEIDE · Hamburger Str. 31
Telefon 0481-80 10
www.die-modEFRISUR.de

SEPARÉE: BUCHUNG AUF WUNSCH MÖGLICH!

malers schmidt

Wir sagen Danke
Wir sind weiterhin gerne für Sie da.

an alle Kunden und Lieferanten die uns in dieser besonderen Corona-Zeit bei unserer Arbeit unterstützt haben.

Weddinghusener Weg 1/25795 Weddingstedt
Tel. 0481/8525 10 / malerschmidt.de

ab 134.900 € ab 125.900 € ab 149.400 €

Der ganze Norden ist unser Musterhauspark!

Lernen Sie unsere Bauherren kennen und überzeugen Sie sich von erstklassiger Bauqualität – fordern Sie unsere Musterhausliste an!

- Fertigstellungs-Bürgschaft
- DEKRA geprüfte Qualität
- Bonitätszertifikat

Kostenlose Hotline: 0800 / 0 33 11 00
TEAM-MASSIVHAUS.DE

TEAM MASSIVHAUS
Ihr Schlüssel zum Traumhaus

MACH PLUS + ZAHL MINUS

5.400 EUR PREISVORTEIL

Sondermodell
Hyundai Tucson Navigator
Limitierte Stückzahl / Tageszulassung

Unser Hauspreis statt 25.390 EUR
nur noch: **19.990 EUR**

1,6l, 6-Gang, 97kW (132PS) · Klimaanlage · Berganfahrhilfe · Lichtsensor Bremsassistent · Navigationssystem · Tempomat · Leichtmetallfelgen Multifunktionslenker · Getönte Scheiben · Bluetooth-Freisprechanlage Mittelarmlehne vorne mit Ablagefach · Bordcomputer · Alarmanlage Sitzheizung vorne · Einparkhilfe hinten · Rückfahrkamera u.v.m.

Auto-Center Soliman GmbH
HEIDE · Meldorfer Straße 103 · Fon 0481-6838300
ITZEHOE · Lise-Meitner-Straße 19 · Fon 04821-957100
NEUMÜNSTER · Friedrich-Wöhler-Str. 40 · Fon 04321-690930
www.auto-center-soliman.de

Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts / außerorts / kombiniert: 8,2 / 6,6 / 7,2 · CO₂-Emission (g/km): 165 · Effizienzklasse D.
Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwertig geltenden Fassung.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie und 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- u. Serviceheft).
5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Mietwagen und Taxis gelten generell abweichende Regelungen.